

# Dorfgespräch Dorfgespräch Dorfgespräch

**Aktive Bürger  
e.V.**

zum Wohle unserer Bevölkerung

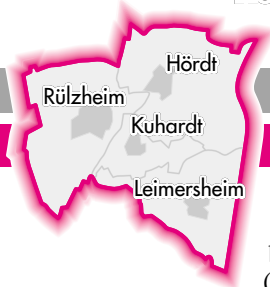
Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 23 - 5/2004

[www.fwg-aktive-buerger.de](http://www.fwg-aktive-buerger.de)

Verbandsgemeinde Rülzheim



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Hördt und Rülzheim,

kurz vor den Kommunal- und Europawahlen möchten wir Sie mit unseren Freunden der **FW** Aktive Zukunft Hördt über aktuelle politische Themen in Rülzheim und Hördt informieren. In unseren anderen Gemeinden Kuhardt und Leimersheim **brennt** offensichtlich **nichts unter den Nägeln**, zumindest wurde uns nichts zugetragen. Am 13. Juni 2004 entscheiden Sie, wer in Ihrer Gemeinde Ortsbürgermeister wird und welche Personen in den Orts- und Verbandsgemeinderat kommen. Zusätzlich sind noch Stimmen für den Kreis- und Bezirkstag sowie für die Europawahl zu vergeben. Insgesamt sind es

beispielsweise für Rülzheimer Wähler 101 Stimmen ( 1 Bürgermeisterstimme, 24 Ortsgemeinderat, 32 Verbandsgemeinderat, 42 Kreistag, 1 Bezirkstag sowie 1 Stimme Europawahl). Ein Mammutprogramm! Sie können sich die Wahl erleichtern, wenn Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen. Zu Hause können Sie in aller Ruhe die Kandidatinnen und Kandidaten prüfen und dann auswählen. Das macht weniger Stress, auch wenn die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dadurch mehr Arbeit bei der Auszählung haben. Dies nehmen alle gerne in Kauf, denn Ihre Entscheidung stellt die politischen Weichen für die nächsten 5 Jahre.  
Also: **Lassen Sie sich Zeit und wählen Sie bitte!**

## Die aktuellen Themen in Rülzheim:

### Bauen: Im Wald oder auf dem Südhang ?

Diese wichtige Entscheidung wird den Gemeinderat Rülzheim in den nächsten fünf Jahren, für die der neue Rat gewählt wird, beschäftigen. Die **Beruhigungsspielle** der CDU im **Osterbrief 2004**, das Thema **Waldbebauung oder Südhangbebauung** sei damit für die nächsten Jahre erledigt, werden wir nicht schlucken. Wir lassen uns nicht damit einlullen, dass die ca. 50 Bauplätze im **Mühlsändel** und Baugebiet Süd D für die bauliche Entwicklung von Rülzheim ausreichend seien. Die Waldbebauung ist vor der Wahl aufgeschoben, aber nach der Wahl sicher nicht aufgehoben.

Sorgen bereitet uns allerdings der geplante Windpark auf dem Gollenberg, der räumlich ganz nahe an die Südhangbebauung angrenzen wird. Ist das Baugebiet Südhang dann überhaupt noch zu realisieren? Wir werden uns deshalb mit allem Nachdruck gegen den weiteren Ausbau dieses Windparks wehren, damit dieses Baugebiet nicht stirbt!

Die Regionale Raumordnungsplanung (und nicht die Aktiven Bürger!) sagt klar aus, dass die Beanspruchung des Waldes für Wohnbebauung nur dann zulässig ist, wenn diese nicht außerhalb des Waldes realisierbar ist! Was auch dadurch verdeutlicht wird, dass für das Abholzen von Wald die doppelte Fläche wieder aufzuforsten ist! Insofern ist die Behauptung der CDU, dass beide Flächen ökologisch gleichwertig sind, eindeutig falsch.

Absolut lächerlich ist der Vorwurf, dass wir durch unser Flugblatt zum Thema **Waldabholzung** im Mai 2003 der Gemeinde und den künftigen bauwilligen Rülzheimer Familien einen **Bären dienst** erwiesen hätten. Seit wann entscheidet in einer Demokratie die Minderheit, was im Ort passiert? Die CDU und die „CDU-Wählergruppe“ Edi Harder haben mit der Stimme des Bürgermeisters 14 von 24 Stimmen. Wir haben lediglich

sieben Stimmen im Rat. Also, wenn die Mehrheit etwas will, wird sie entscheiden – wie in der Vergangenheit bei anderen strittigen Themen – und nicht wir!

Offensichtlich haben die Kollegen der CDU die Protokolle der Ausschüsse und des Rates nicht richtig studiert. Ansonsten hätten sie festgestellt, dass erstmals am 17.1.2002 - im Zusammenhang mit der Verlegung des Bahnhaltdepot - vom Bürgermeister und seiner Verwaltung eine **Siedlungsflächen-Eignungsbewertung** für Rülzheim empfohlen wurde. Dieser Empfehlung haben wir uns angeschlossen. Auch haben wir die Appelle des Bürgermeisters befolgt, kein Gebiet von vornherein auszugrenzen, was jedoch nicht ausschließt, dass wir eine andere Position zum Endergebnis



Die Bellheimer Windräder

haben als die CDU. Während die CDU den Wald als neues Baugebiet favorisiert, bevorzugen wir den Südhang. Das ist demokratisch und legitim.

Völlig unverständlich empfinden wir auch den Vorwurf der **Polemik** bzw. **voreiligen Festlegung**. Zuerst machte sich die „CDU-Wählergruppe“ Edi Harder im **Oster-Bill-Zeddel** 2003 ihre **Quergedanken**, danach pries der Bürgermeister selbst die **Waldsiedlung** am 9.5.2003 in der **Rheinpfalz**. Durften wir danach nicht unsere Meinung dazu wenigstens äußern?

In einer Demokratie muss das doch möglich sein!

Leider zeigen die aggressiven Äußerungen der CDU im diesjährigen **Osterbrief** wieder einmal, dass Bürgermeister und CDU mit offener und ehrlicher Meinungsbildung nicht umgehen können. Deshalb: Unterstützen Sie uns bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl, damit die absolute Mehrheit der CDU und ihres **FWG-Anhängsels** gebrochen wird. Nur dann können Sie sicher sein, dass es keine Waldbebauung gibt.



*Die Kandidaten der Aktiven Bürger für den Ortsgemeinderat Rülzheim*

## Moby Dick

Für das Wirtschaftsjahr 2004 sind für den Betrieb des Moby Dick rd. 1,3 Millionen EUR Verlust veranschlagt. Bei rd. 8000 Einwohnern bedeutet dies für jeden Rülzheimer Bürger jährlich 162,5 EUR, die er für das Moby Dick beisteuern muss. Dennoch loben sich CDU und Bürgermeister Schwindhammer für die gute und wirtschaftliche Führung des Bades. Wir meinen, dass unser Bürgermeister die Probleme nicht in den Griff bekommt. Ändert sich nichts Gravierendes, wird aus dem Spass-Bad ein Millionengrab für die Gemeinde! Nur mit Günter Dreyer als neuem Bürgermeister kann es eine Wende in dieser finanziellen Misere geben.

## Baugebiet Süd-D

Wir haben, seit wir in Rülzheim Politik mitgestalten, gegen die beabsichtigte **Lärmschutzbebauung**, die als geschlossene 300m breite und 13m hohe Häuserwand geplant war, gekämpft. Wir haben dadurch Wohnverhältnisse wie sie zum Beispiel in Germersheim vorhanden sind, verhindert.

Zwischenzeitlich wurde - gegen unseren Willen - die geschlossene Bebauung, in allerdings längst nicht so massiver Form wie ursprünglich vorgesehen, verabschiedet. Das müssen wir akzeptieren - die Ratsmehrheit entscheidet. In der Umsetzung werden wir allerdings darauf achten, dass keine zusätzlichen Sozialwohnungsbauten entstehen, damit keine einseitigen Bevölkerungsstrukturen geschaffen werden. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass Einzel- oder Doppelhäuser möglich wären.

## Demokratie in Rülzheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit nunmehr zehn Jahren sind die Aktiven Bürger im Gemeinderat und seit fünf Jahren auch im Verbandsgemeinderat vertreten.

Wir haben, so denke ich, auch als Opposition einiges für Rülzheim und die Verbandsgemeinde tun können. Eine Demokratie lebt nun einmal von der Vielfalt der Meinungen, die wir hoffentlich in Ihrem Sinne mitgeprägt haben. Auch wenn wir durch die Veröffentlichung unserer Meinung in der Vergangenheit schon öfter attackiert wurden, lassen wir uns nicht unterkriegen. Sie haben das Recht - und wir sehen darin eine Verpflichtung Ihnen gegenüber - informiert zu werden. Wir lassen uns den Mund nicht verbieten! So lange wir im Rat sind, werden wir so handeln, wie wir es für unsere Orts- und Verbandsgemeinde als richtig ansehen. Dafür haben Sie uns gewählt und ich bitte Sie, uns und unserem Bürgermeisterkandidaten Günter Dreyer das Vertrauen zu schenken, damit wir für Sie in Rülzheim und in unserer Verbandsgemeinde weiter aktiv Politik gestalten können:



Ihr Reiner Hör,  
1. Vorsitzender

**kompetent**  
**dynamisch**  
**innovativ**





1./2. Manfred Fischer



3. Tobias Dollt



6. Klaus Dollt



7. Christel Neuhaus



10. Carolin Gundermann



11. Franz Kiefer



12. Bernd Vogt



13. Andreas Olschewski



14. Bruno Bohlender



4. Friedel Heid



8. Otto Verlohner



15. Birgit Ehnes



5. Hans Bauer



9. Bernd Dollt



16. Dieter Weiler

Mit uns für Hördt !

Freie Wähler  
Aktive Zukunft

Wählen Sie Liste 5 

## Freie Wähler - Aktive Zukunft - Hördt e.V.

- unabhängig, frei und sachlich orientiert
- gesunder Menschenverstand und offen für alle

### Wo stehen wir in der Diskussion um den Polder?

Was wurde zum „Polder Hördt“ nicht schon alles berichtet. Die Gedanken einzelner „Experten“ gingen sogar soweit, dieses Überschwemmungsgebiet bis direkt ans Hochufer heranzuführen (Aueninstitut, sog. Disterplan).

Im Juni 2003 informierte man über einen Schlafdeich, der unser Dorf sichern soll. **Dieser Schlafdeich - was für ein harmloser Name - wäre notwendig, weil der Rheindeich nur bei uns in Hördt nicht erhöht wird.**

Wann, wo und wie man ein solch großes Projekt „Schlafdeich“ sehr zeitnah in Betrieb nehmen kann, versuchte man zwar zu erklären, nachvollziehbar war das für uns nicht; zumal der Schlafdeich großteils noch über Privatgelände führen sollte.

Die Fraktion der Freien Wähler - Aktive Zukunft - Hördt überzeugte deshalb mit folgendem Entwurfsvorschlag den Gemeinderat, die Rheindeicherhöhung für Hördt jetzt definitiv beim Ministerium einzufordern:

*Sehr geehrte Frau Ministerin,  
der Rheinhauptdeich im Bereich der Hördter Rheinaue hat eine deutlich niedrigere Kronenhöhe als die bereits ausgebauten ober- und unterliegenden Deiche und auch als die gegenüberliegenden badischen Deiche.*

*Für die Gemarkungen Hördt, Kuhardt, Leimersheim und Germersheim haben wir damit heute schon eine Soll-Überlaufstelle (Sollbruchstelle) für ein über 100 jähriges Hochwasser. Denn die niedrigere Deichhöhe schützt bei uns nur vor einem 200 jährigen Hochwasser, wenn sämtliche Retentionsräume ausgebaut wären. Dass dies noch lange nicht soweit ist, wissen Sie am besten.*

*Damit verweigern Sie uns und unseren Nachbargemeinden den Hochwasserschutz wie er anderen zugestanden wird. Zumindest bis zur Funktionstüchtigkeit des angedachten Schlafdeiches droht eine deutliche größere Hochwassergefahr nicht nur für Hördt, sondern für das gesamte Tiefgestade des nördlichen Landkreises Germersheim.*

*Denn nicht allein unsere Gemarkung steht bis zum Hochufer 4 m unter Wasser mit allen Folgen für das dortige Wohn- und Gewerbegebiet sowie die Freizeiteinrichtungen. In einem Tag steht das Wasser auch stromaufwärts in Leimersheim ebenfalls 4 m hoch in den Straßen. Die weiteren Auswirkungen für Neupotz sowie die Industrieareale in Jockgrim, Wörth und stromabwärts in Germersheim sind absehbar und zwangsläufig. Diese Gefahr wird durch die Nicht-Erhöhung des Rheinhauptdeiches verursacht und von Ihrem Ministerium bewusst in Kauf genommen. Das hat mit Gleichberech-*

*tigung der Rheinanlieger nichts mehr zu tun.*

*Als Gemeinderat Hördt fordern wir deshalb die Erhöhung des Rheinhauptdeiches als effizienteste, preiswerteste und kürzeste Lösung, den Hochwasserschutz für uns und unsere Nachbarn schnellstmöglich sicherzustellen.*

**Liebe Leser,** sicher haben Sie sich jetzt im Frühjahr auch schon über die Sperrung des Radwanderweges „Hördter Rheinauen“ auf dem Damm gewundert, vielleicht sogar geärgert. Leider haben die zu Zeit laufenden Ausbauarbeiten am Rheindamm nichts mit der von uns geforderten Erhöhung zu tun. Sie haben nur zum Ziel, die alte niedrigere Dammhöhe mit einer Sperrwand unterhalb der Straßenhöhe zu sichern.

Am 31. März 2004 haben die Freien Wähler in einem Themenabend „Hochwasserschutz für Hördt und seine Nachbarn“ mit dem Beauftragten der Landesregierung, Prof. Dr. Heidt, diskutiert. Wir erhielten ganz aktuelle Infos zum derzeitigen Verfahrenstand. Unsererseits konnten wir die erhebliche, emotionale Betroffenheit der Hördter Bürgerinnen und Bürger deutlich machen. Andernorts wird fast in den Rhein gebaut und wir hier in Hördt müssen nun für die Bausünden aufkommen, die gemacht wurden und immer noch werden.

### Wir sind für

- den bestmöglichen Hochwasserschutz für Hördt und unsere Nachbargemeinden
- für die definitive Erhöhung des Deiches
- für den Erhalt unseres Naherholungsgebietes „Hördter Rheinauen“ **aber gegen**
- einen Polder über unsere Felder oder bis an Sport- und Freizeitanlagen,
- und gegen Pläne, das Wasser sogar bis an das Hochufer laufen zu lassen

Unsere feste Haltung zu diesem Thema hat sich scheinbar bewährt. Denn Prof. Heidt konnte uns in Aussicht stellen, dass im Zuge der jetzigen Deich-Baumaßnahmen der Freibord doch auf 50 cm erhöht werden soll. Das hieße, wir bekommen hier in Hördt zwar immer noch nicht die Freibord-Höhe von 80 cm wie ober- und unterhalb unserer Gemarkung schon Standard ist. Diese versprochene Anpassung ist aber ein erster Erfolg unserer zähen Bemühungen.

**Helfen Sie uns dabei mit Ihren Stimmen bei der Kommunalwahl am 13. Juni 2004.** Unabhängig von Parteizwängen werden wir weiterhin das Bestmögliche für Hördt einzufordern um damit unsere Landschaft und die Entwicklungsmöglichkeiten für unser Dorf zu erhalten.

**Für Sie engagiert sich ein starkes Team!**





**INFO-VERANSTALTUNG**  
**2. Juni 2004**

- Der Bauernmarkt -

Neue Chance der Vermarktung eigener Produkte

Die **Aktiven Bürger** und ihr **Bürgermeisterkandidat Günter Dreyer** laden Sie am Dienstag, den **2. Juni 2004**, zu einer Info-Veranstaltung zum Thema "Bauernmarkt - neue Chance der Vermarktung eigener Produkte" recht herzlich ein.

Frau Wiedrig, vom Agenda-Büro der Verbandsgemeindeverwaltung Kandel, informiert zusätzlich über weitere Aktivitäten der **Lokalen Agenda 21** auf Orts- und Verbandsgemeindeebene.

Die Veranstaltung findet im **Bürgerkeller** des Rülzheimer Rathauses statt.

**Beginn: 19.00 Uhr**



Die Kandidaten der **AKTIVEN BÜRGER E.V.** für den Ortsgemeinderat Rülzheim

Wahlvorschlag Liste 5  
**AKTIVE BÜRGER RÜLZHEIM**

1. Dreyer, Günter		
2. Hör, Reiner		
3. Rieder, Toni		
4. Hütter, Astrid		
5. Dreyer, Theo		
6. Mayer, Karin		
7. Wetzka, Heinz		
8. Wolff, Dieter		
9. Braun, Carina		
10. Dörzapf, Richard		
11. Jochim, Thomas		
12. Böhmer, Margarete		
13. Klein, Yvonne		
14. Hochwimmer, Walter		
15. Hoffmann, Uwe		
16. Eherer, Rainer		
17. Reibold, Wolfgang		
18. Mayer-Hartenstein, Conny		
19. Hör, Sebastian		
20. Dörner, Gerhard		
21. Pietruska, Franz		
22. Liebel, Markus		
23. Ziller, Barbara		
24. Hammer, Fritz		

Die Kandidaten der **AKTIVEN BÜRGER E.V.** für den Verbandsgemeinderat Rülzheim

Wahlvorschlag Liste 5  
**AKTIVE BÜRGER RÜLZHEIM**

1. Hör, Reiner	Rülzheim		
2. Dollt, Tobias	Hördt		
3. Seelinger-Cloos Christel	Kuhardt		
4. Seither Regina	Leimersheim		
5. Dreyer Günter	Rülzheim		
6. Dörzapf Richard	Rülzheim		
7. Heid Friedel	Hördt		
8. Seelinger Kurt	Kuhardt		
9. Dreyer Theo	Rülzheim		
10. Clever Monika	Kuhardt		
11. Pietruska Franz	Rülzheim		
12. Verlohner Otto	Kuhardt		
13. Bauer Hans	Rülzheim		
14. Hochwimmer Walter	Hördt		
15. Braun Carina	Hördt		
16. Vogt Bernd	Rülzheim		
17. Häusel Thomas	Rülzheim		
18. Rieder Toni	Hördt		
19. Liebel Markus	Rülzheim		
20. Wetzka Heinz	Rülzheim		
21. Wolf Dieter	Rülzheim		
22. Fischer Manfred	Rülzheim		
23. Hütter Winfried	Rülzheim		
24. Ziller Barbara	Rülzheim		
25. Hör Sebastian	Hördt		
26. Mayer Karin	Rülzheim		
27. Böhmer Margarete	Rülzheim		
28. Reibold Wolfgang	Rülzheim		
29. Jochim Thomas	Rülzheim		
30. Hoffmann Uwe	Rülzheim		
31. Duttenhöffer Willi	Rülzheim		
32. Amberger Walter	Rülzheim		

**Wählen Sie Liste 5**

Spenden und Mitgliedsbeiträge werden zu 50 % vom Finanzamt zurückerstattet.  
 VR-Bank Südpfalz eG Konto 61 050 (BLZ 548 625 00)  
 Sparkasse Germersheim-Kandel Konto 24 036 949 (BLZ 548 514 40)